



# Jahresbericht 2017

## Liebe Mitglieder und Förderer von PHASE Austria!

Mit großer Freude darf ich unseren diesjährigen Jahresbericht präsentieren.

Das Jahr 2017 war ein spannendes und erfreuliches Jahr für PHASE Austria: Ein erfolgreicher Antrag bei der Stadt Wien ermöglicht uns die Unterstützung eines landwirtschaftlichen Projekts im Bezirk Mugu im Westen von Nepal – einer der benachteiligsten Regionen des Landes, in der Mangel- und Unterernährung weiterhin endemisch sind. Durch die Unterstützung der Schweizer Stiftung NAK-Humanitas ist zudem ein Wiederaufbauprojekt in Hagam gesichert. Dort wird ein dringend benötigtes Gebäude für eine Outreach-Klinik errichtet. Und am Ende des Jahres wurde das PHASE-Gesundheitsprojekt in Mugu mit dem Else Kröner-Fresenius-Preis für medizinische Entwicklungszusammenarbeit ausgezeichnet – das Preisgeld von 100.000 Euro wird dort in den nächsten zwei Jahren für die Verbesserung der Gesundheitsdienste für Mütter und Kinder eingesetzt. Aber auch intern hat sich viel getan. Seit unserer Gründung 2007 haben sich Ausrichtung und Einkommensquellen von PHASE Austria stark verändert, Arbeitsumfang und Verantwortung sind gewachsen, und nach über zehn Jahren tritt nun ein Teil unseres Vorstands zurück. Ein neues Team wird sich mit Elan den neuen Aufgaben stellen, Brita Pohl und Senta Vogl bleiben dem Vorstand erhalten und gewährleisten so die Kontinuität.



So schade es ist, wenn ein bewährtes Team sich verändert, so bietet das doch auch die Möglichkeit, neue Menschen einzubinden, die ihre Erfahrung, Ideen und Vorstellungen einbringen können. Wir sind zuversichtlich, dass neue Vorstandsmitglieder wichtige Anregungen bringen und die laufende Vereinsarbeit in bewährter Art weiterführen können.

Und zuletzt das Wichtigste: Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich persönlich und im Namen von PHASE Austria ganz herzlich für die Unterstützung bedanken – für die Spenden, die für

unsere Arbeit natürlich enorm wichtig sind, aber auch für Ihr/dein Interesse an der Arbeit von PHASE und die ideelle und praktische Förderung! Ganz herzlichen Dank!



Brita Pohl (Vorsitzende) für den PHASE-Austria Vorstand

## Laufende Projekte:

### Schule in Hile, Okhaldungha

Derzeit wird weiterhin das Lehrergehalt an der Himalayan Sherpa School in Hile finanziert, während PHASE Nepal sich bemüht, die Schule in die Verantwortung der Regierung zu übergeben und dadurch auf eine nachhaltige Basis zu stellen.



### Schulzugang für benachteiligte Kinder in Humla

Gefördert von der Stadt Wien mit € 20.000.-; Laufzeit November 2015 bis April 2018

Im Rahmen des Projekts wurde **City of Vienna** ein dreistufiger Ansatz entwickelt, um den Schulabbruch von besonders benachteiligten Kindern zu verhindern: Bereitstellung von Schreibwaren, da die Familien häufig zu arm sind, um diese selbst zu kaufen; Zusammenarbeit mit den Schulen, um die Anwesenheit der Kinder zu beobachten, sowie Elterngespräche, um die Bedeutung von Bildung zu vermitteln; und Fortbildung

der Lehrer\*innen in Bezug auf kinderfreundliche Unterrichtsmethoden, um die Motivation der Schüler\*innen zu erhöhen. Im Rahmen des Projekts konnten bisher 181 Kinder dabei unterstützt werden, ihre Schulbildung fortzusetzen. In den nächsten Monaten werden sowohl intern als auch mit den betroffenen Schulen und der Bezirksbehörde Maßnahmen diskutiert werden, wie gewährleistet werden kann, dass die Wirkungen über das Projekt hinaus erhalten bleiben. Ein sehr positives Ergebnis ist bereits jetzt, dass die Schulbehörde in Humla diesem Problem nun vermehrte Aufmerksamkeit schenkt und ein Best Practice-Modell entwickelt wurde, um ihm zu begegnen.



### Projektunabhängige Unterstützung von PHASE Nepal

© EKFS/ Simone Utler

PHASE Austria unterstützt PHASE Nepal auch projektunabhängig, etwa mit der Finanzierung eines zusätzlichen Mitarbeiters im Bildungsteam und einem Beitrag zu den laufenden Kosten des PHASE-Büros in Kathmandu.

Brita Pohl

## Im Jahr 2017 abgeschlossene Projekte:

### Lehrerfortbildung in Bajura

Gefördert durch die Stadt Wien mit EUR 20.000; Laufzeit Dez. 2014 bis Mai 2017

361 Lehrer\*innen in Bajura erhielten eine Fortbildung, um sie dabei zu unterstützen, ihren Unterricht kinderfreundlicher zu gestalten und daneben auch ihre allgemeine Motivation zu erhöhen. Neben den Unterrichtsmethoden wurde auch ein Training zur Verbesserung der Geschlechtergleichstellung im Unterricht angeschlossen. Projektbericht mit weiteren Informationen: [www.phaseaustria.at/Projekte](http://www.phaseaustria.at/Projekte)

City of Vienna



### Empowerment von Mädchen in Bajura

Gefördert durch die Stadt Wien mit € 20.000.-; Laufzeit Dezember 2016 bis November 2017

City of Vienna

220 Mädchen absolvierten die Empowerment-Kurse in Bajura, zusätzlich wurden 20 junge Frauen als Trainerinnen ausgebildet. Das Projekt wurde Ende November 2017 abgeschlossen, der detaillierte Projektbericht wird Ende Jänner 2018 zur Verfügung stehen.

### Sport und Integration, Rawadolu, Okhaldungha

Gefördert durch das österr. Sportministerium mit EUR 7.000; Laufzeit Okt. 2015 bis Sept. 2017 (Verlängerung um ein Jahr)



Das Sportprojekt wurde 2017 erfolgreich abgeschlossen. Ein besonders schönes Ergebnis ist, dass es mehrere unerwartete Nebeneffekte hatte – etwa verbesserte sich die Anwesenheitsrate der Schüler\*innen durch den Sportunterricht, und auch das Selbstbewusstsein der Mädchen wurde enorm gestärkt. PHASE Nepal wird daher Sport vermehrt in seine Programme integrieren, soweit das möglich ist. Projektbericht mit weiteren Informationen:



<http://www.phaseaustria.org/Projekte>

Im Rahmen dieses Projekts wurden auch die drei Regierungsschulen in Rawadolu mit Unterrichtsmaterial unterstützt.

Brita Pohl

## Aufbauklasse in Chumchet, Gorkha



Bis Mai 2017 unterstützte PHASE Austria eine Aufbauklasse in Chumchet. Dieses Projekt wurde im Rahmen einer Gebietskonsolidierung bei PHASE Nepal an die NGO CAN (Community Action Nepal) übergeben, die in der Region auch Gesundheitsprojekte betreibt. Das Projekt ist also nicht eingestellt, sondern wird weiter betrieben.

## Ausgaben für die einzelnen Projekte\*:

Projekttitel	Förderung	Laufzeit	2017	Gesamt
Lehrerfortbildung Bajura**		12/2014 – 05/2017	16.775,89	23.066,89
Schulzugang für benachteiligte Kinder, Humla		12/2015 – 05/2018	8.608,00	12.498,00
Mädchen-Empowerment, Bajura	Stadt Wien	12/2016 – 11/2017	20.430,50	21.371,50
Landwirtschaftsförderung, Mugu		11/2017 – 10/2019	318,05	318,05
Sport und Integration – Rawadolu	Österr. Sportministerium	2016 – 2017	1.278,24	7.051,24
Schule in Hile, Rawadolu, Okhaldungha		Seit 2008	991,30	15.019,30
Rawadolu – Unterstützung der lokalen Schulen		2016 – 2017	51,91	3.308,00
Aufbauklasse Chumchet, Gorkha		2015 – 05/2017	1.878,00	6.974,00
Mitarbeiter im Bildungsteam		08/2016 – 07/2018	1.566,20	3.103,20
Beitrag PHASE Zentralbüro laufende Kosten		Seit 07/2017	273,60	273,60
<b>Gesamtausgaben 2017</b>			<b>52.171,69</b>	

\* Aufgrund des frühen Redaktionstermins für den Jahresbericht konnten nur Ausgaben bis 13.12.2017 berücksichtigt werden. Als Umrechnungskurs wurde jeweils der Wechselkurs bei Überweisung angelegt.

\*\* Weitere Kosten in der Höhe von 12.300 Euro wurden von der PHASE-Partnerorganisation NTTI eingebracht.

Brita Pohl

## PHASE Nepal

Unsere Partnerorganisation arbeitet weiterhin auf hohem Niveau. Im Gesundheitsprogramm wurden im letzten Berichtszeitraum (16. Juli 2016 bis 15. Juli 2017) in PHASE-geförderten Gesundheitsposten insgesamt 101.222 Patient\*innenkontakte verzeichnet – ein Anstieg von 10% im Vergleich zum Vorjahr; 916 Geburten wurden von PHASE-Mitarbeiterinnen begleitet.

Im Ernährungs- und Einkommensprogramm erhielten 2.404 Bäuerinnen und Bauern in 6 Bezirken Fortbildungen und Unterstützung bei der Verbesserung und Diversifizierung ihrer Erträge, um die Ernährungssituation zu verbessern und durch Verkauf Einkommen zu generieren.



© EKFS/ Simone Utler

Im Rahmen des Bildungsprogramms wurden 302 Lehrer\*innen fortgebildet, 323 Frauen schlossen Alphabetisierungskurse ab, in Gorkha, Bajura und Okhaldungha wurden Sportprogramme durchgeführt, und in Bajura nahmen 272 Mädchen an Mädchen-Empowerment-Programmen teil.

Auch der Wiederaufbau nach dem Erdbeben 2015 ist weiterhin ein wichtiger Teil der Arbeit von PHASE Nepal; daneben auch die Unterstützung von Familien, die von anderen Naturkatastrophen wie Erdbeben betroffen sind.



© EKFS/ Simone Utler

PHASE Nepal unterstützt auch die Regierungsbemühungen um Katastrophenrisikominderung, etwa durch Bereitstellung von Werkzeug an lokale *District Disaster Relief Committees*. Wichtige Ergebnisse waren etwa die Wiederherstellung von Wegen in Gorkha (knapp 70 km), Bau und Übergabe von zwei Fertigbau-Gesundheitsposten in Kashigaun und Keraunja (ein dritter in Manbu ist im Bau), Wiederherstellung von 43 Trinkwassersystemen in 6 Gemeinden in Sindhupalchok.

Ein für PHASE Nepal neues Projekt startete im August in Katmandu: In Kooperation mit Médecins du Monde widmet sich PHASE der Gesundheitsversorgung der informellen Müllarbeiter\*innen von Katmandu. Dieses Projekt umfasst auch eine Forschungskomponente, womit PHASE sich auch theoretisch mit Best Practices in der Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzt – eine spannende neue Entwicklung, die in der Verschränkung von praktischer und theoretischer Arbeit sicherlich interessante Ergebnisse bringen wird.

PHASE Nepal hat derzeit ca. 150 Mitarbeiter\*innen. Die Projekte werden u.a. von DFID (britisches Entwicklungshilfeministerium), ADA (Austrian Development Agency), Caritas Österreich und Deutschland, People in Need (Tschechien) sowie diversen Stiftungen (Big Lottery Fund, Innocent Foundation) finanziert.



Detaillierte Informationen und Zahlen zur Arbeit von PHASE Nepal finden sich deren Jahresbericht 2016-17 unter <http://phasenepal.org/reports/>.

## PHASE Worldwide

Nach 6 Jahren als Direktorin verließ Sarah Galvin mit Dezember PHASE Worldwide, um sich – ebenfalls im NGO-Sektor – neuen Aufgaben zu widmen. An ihre Stelle rückt Tom Edwards, der das PHASE-Team bereits seit April 2016 bei der Antragstellung unterstützt.

Die Jahreskonferenz von PHASE Worldwide im Juli 2017 in Sheffield hatte den Schwerpunkt Mütter- und Kindergesundheit.



© EKFS/ Simone Utler

## PHASE Austria

### Neue Projektförderungen:

#### Wiederaufbau einer Outreach-Klinik in Hagam, Sindhupalchok

Gefördert von der Stiftung NAK-Humanitas mit CHF 25.000; Laufzeit Juli 2017 bis April 2018

NAK | HUMANITAS

Im Rahmen unserer Bemühungen, den Wiederaufbau in Nepal zu unterstützen, konnten wir mit Unterstützung der Schweizer Stiftung NAK-Humanitas den Wiederaufbau einer Outreach-Klinik in Hagam zusagen. Diese Klinik wird die medizinische Versorgung von ca. 3.000 Menschen sicherstellen, die zu weit vom Regierungs-Gesundheitsposten entfernt leben. Der derzeitige Bau ist eine Notkonstruktion, die zudem noch in einer erdrutschgefährdeten Zone liegt; der Neubau wird zwei Behandlungszimmer, einen Geburtsraum und ein Büro/Lager umfassen.

Planung und Vorbereitungen sind abgeschlossen, der Bau wird spätestens im April 2018 fertiggestellt und der Gemeinde übergeben.



#### Ernährungssicherheit für Mugu, Westnepal

Gefördert von der Stadt Wien mit EUR 30.000; Laufzeit November 2017 bis Oktober 2019

Das Projekt soll die Ernährungssituation der Bevölkerung in Mugu durch gezielte Trainings und Unterstützung mit Saatgut und Materialien für den Gemüseanbau sowie mit Zuchtküken zur Eier- und Fleischproduktion zu verbessern. Von dem Programm werden 150 Bäuerinnen und Bauern und ihre Familien profitieren.

City of Vienna

© EKFS/ Simone Utler

Brita Pohl

## Else Kröner-Fresenius-Preis für medizinische Entwicklungszusammenarbeit 2017

Für das Projekt „Verbesserung der medizinischen Versorgung von Müttern und Kindern in Mugu, Westnepal“

Fördersumme EUR 100.000; Laufzeit Jänner 2018 bis Dezember 2019



© EKFS/ Simone Utler

Mit dem Preisgeld werden sieben Mitarbeiterinnen für zwei Gesundheitsposten sowie Material- und Medikamentenkosten für zwei Jahre finanziert; zusätzlich ist der Einkauf von Diagnosegeräten (Ultraschall etc.) für das Bezirkskrankenhaus sowie die Ausstattung der Gesundheitsposten mit Solaranlagen geplant. Weitere Informationen auf der Webseite von PHASE Austria sowie mehr zur Stiftung und zum Preis unter [www.ekfs.de](http://www.ekfs.de).

Brita Pohl

## Punsch für PHASE Austria

Am 3. Adventsonntag, auch als „Gaudete-/Freudensonntag“ (bezugnehmend auf die Vorfriede anlässlich des nahenden Weihnachtsfestes) bekannt, öffnete der Punschstand vor der Pfarrkirche St. Josef am Wolfersberg wieder seine nicht vorhandenen Tore. Wer hätte gedacht, dass dieses spontane Bauwerk der Altholzverwertung auch noch nach 5 Jahren inadäquater Lagerung einen durchaus Freude bringenden Dienst versehen würde? Trotz des heuer auf Erdäpfelpuffer und Punsch\* reduzierten Angebots, konnte die erfreuliche Summe von €497.- an Spenden gesammelt und auf das PHASE-Austria Konto überwiesen werden.



Herzlichen Dank für eure großzügigen Spenden und die Mithilfe bei dieser erfrischenden Aktion!

\* heuer nur in der Reinvariante erhältlich – mit integriertem Alkohol, dafür ohne Zuckerzusatz - um dem Motto des o.g. Sonntages gerecht zu werden.

Martin Maier (im Namen der Pfarre St. Josef am Wolfersberg)

## Honig zugunsten von PHASE Austria



Auch im vergangenen Jahr 2017 war es unseren Bienen mit erheblichem Aufwand möglich, der immer stärker werdenden Horde der Schädlinge im und um den Bienenstock Herr zu werden. So mussten wir Imker zwar erhebliche Verluste hinnehmen, konnten aber trotzdem einen großen Teil unserer Ernte PHASE Austria zur Verfügung stellen. Der dafür gesammelte Erlös betrug dieses Jahr €486,75 und so bedanken wir uns bei allen Honigliebhaber\*innen recht herzlich für ihre Spendenfreudigkeit.

Uli Maier & Fritz Kopf

## Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit besteht auch darin, über Nepal und unsere Arbeit, aber auch allgemeine Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit zu informieren. Neben diversen Vernetzungsveranstaltungen (z.B. 1zu1-Vernetzungstreffen) und der Teilnahme an Konferenzen (Entwicklungspolitische Tagung Stadt



© EKFS/ Simone Utler

Wien/ Südwind) ist unser wichtigstes Medium neben der Internetseite und dem Facebook-Auftritt der Newsletter, der etwa viermal jährlich erscheint.

Daneben wurde Brita Pohl für einen Artikel im Kurier zu den Wahlen in Nepal interviewt (26.11.2017), und auch durch die Auszeichnung mit dem EKFS-Preis konnten wir ein neues Publikum erreichen. Zudem wurde der [Wikipedia-Artikel](#) über PHASE aktualisiert und ins Deutsche übersetzt.

## Vereinsnachrichten

Erfolg bringt Veränderung – das könnte das Motto dieses Jahres sein. Situation und Mittelherkunft haben sich bei unserem Verein in den letzten Jahren deutlich entwickelt – nicht zuletzt, weil die Erdbeben des Jahres 2015 die Situation in Nepal, aber auch unsere eigene Haltung, stark verändert haben. In diesem Kontext treten Lisi und Reinhard Kopf, Martin Maier und Peter Baumhauer von ihren Vorstandspositionen zurück. Die Zusammensetzung des neuen Vorstands, den wir bei der Jahresversammlung vorschlagen möchten, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht ganz fest; daher erlauben wir uns, auf ein Addendum zum Jahresbericht zu verweisen, das per E-Mail versandt und auf der Homepage von PHASE Austria unter Über uns/ Vereinsangelegenheiten zur Verfügung gestellt wird, in dem wir die neuen Vorstandsmitglieder kurz vorstellen möchten.

Ebenfalls im Kontext der Veränderung steht das hochwillkommene Angebot einer Gruppe, uns im Rahmen ihrer Ausbildung „Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung“ bei der ARGE Bildungsmanagement in unserer strategischen Entwicklung und weiteren Strategie zu beraten. Wir möchten das nutzen, um sehr konzentriert über die weiteren Ziele in den nächsten Jahren und die Schritte nachzudenken, wie diese zu erreichen sind. Einige kleine, aber wichtige Neuerungen gab es auch bei unserem



© EKFS/ Simone Utler

Auftritt: Gemeinsam mit PHASE Worldwide haben wir unser Logo modernisiert; für 2018 ist auch eine Überarbeitung der Webseite geplant. Zudem haben wir über das gemeinnützige und kostenlose Portal HelpDirect endlich auch eine Online-Spendenmöglichkeit geschaffen, die über unsere Webseite [www.phaseaustria.org](http://www.phaseaustria.org) aufgerufen werden kann. Unser Newsletter erschien 2017 vier Mal – sollten Sie/ solltest du ihn noch nicht erhalten, bitten wir um kurze Nachricht per E-Mail, wir freuen uns über jedes neue Abonnement!

Brita Pohl

## Rücktritte aus dem PHASE-Austria Vorstand

Als letzte durchgehend seit der Gründungsveranstaltung (am 04.05.2007) verbliebene Vorstandsmitglieder



© EKFS/ Simone Utler

durften wir, Elisabeth und Reinhard Kopf sowie Martin Maier den Weg von PHASE-Austria bis heute kontinuierlich mitgehen. Nun sehen Peter Baumhauer, (der im Jahr 2013 in den Vorstand gewählt wurde) und wir den richtigen Zeitpunkt gekommen, diesen Posten zu verlassen. Wir tun dies nicht zuletzt um neuen Entwicklungen Raum zu geben.

PHASE-Austria war zum Zeitpunkt der Gründung als kleiner, ehrenamtlicher Verein zur Sammlung von Privatspenden in Österreich gedacht. Vor allem aufgrund von Unterstützungen aus diversen Anträgen hat

sich die hauptsächliche Geldmittelmittelherkunft seither nicht nur von der Privatspenderseite entfernt, sondern auch generell vervielfacht. Letzteres sehen wir als äußerst positive Entwicklung. Damit haben sich aber auch das Bild des Vereins und die Anforderungen an die einzelnen Vorstandsmitglieder deutlich gewandelt. Der vormaligen Verwaltung von Privatspenden einer kleinen Organisation steht jetzt ein zunehmend komplexer werdendes Modell von Förderungen gegenüber, das es zu überblicken gilt. Hinzu kommen private Haftungen und steigende Verwaltungsaufwände mit ihren Aus- und Aufgaben.

Diese Entwicklung wurde in den letzten Jahren regelmäßig bei den Sitzungen kritisch hinterfragt. Bedenken über die stete Entfernung vom Verständnis zur Vereinsgründung und der Frage nach der Erfüllbarkeit aller Forderungen und Ansprüche an uns selbst auf lange Sicht steht vor allem das Argument des viel höheren verfügbaren Geldvolumens und der damit verbesserten Möglichkeiten für Hilfe in Nepal unbestritten gegenüber. Eine Änderung des eingeschlagenen Weges oder des Tempos der Vereinsentwicklung wurde nie umgesetzt. Ein Verbleib in der bisherigen Tätigkeit würde damit unseren eigenen Ansprüchen an persönliches, dem Posten entsprechendes Engagement nicht mehr nachkommen. Es ist nun an der Zeit, die logische Konsequenz zu ziehen und den Vorstand zu verlassen. Dies auch, um folgende Entwicklungen und ein weiteres Wachstum nicht zu behindern.



© EKFS/ Simone Utler

Wir denken, dass wir dem bald neu zusammengesetzten Vorstand bisher eine gute Basis gelegt haben. Auf ihr lässt sich mit Sicherheit stabil und langfristig aufbauen.

So wünschen wir dem gesamten „Projekt PHASE“, das uns über die letzten 10 Jahre sehr ans Herz gewachsen ist, eine Entwicklung, die Hilfe in wachsendem Umfang und langfristig möglich macht.

Elisabeth & Reinhard Kopf, Peter Baumhauer, Martin Maier

## Bericht des Kassiers

Aus Sicht des Kassiers war 2017 ein sehr erfolgreiches Jahr. Sowohl Ein-, als auch Ausgänge liegen im sechsstelligen Bereich. Konkret stehen 128.311,90€ Eingängen 132.687,00€ Ausgänge gegenüber, damit bilanziert PHASE-Austria heuer wieder nahezu ausgeglichen. Der Kontostand zu Jahresende 2017 betrug +40.566,60€. Hauptursache für die hohen Beträge sind die Förderungen der NAK-Humanitas-Stiftung und der Stadt Wien sowie die erste Tranche der EKFS-Stiftung. Die Eingänge im Förderungskonnex betragen 102.827,87€ und liegen damit bei über 80% des Gesamtvolumens. Die privaten Spenden, Mitgliedsbeiträge und Eingänge aus Veranstaltungen liegen heuer bei rd. 25.000€. Vielen Dank für diese kontinuierliche Hilfe, die für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit essentiell ist. Das Vorhandensein von Eigenmitteln ist auch für die Generierung von Fördermitteln sehr wichtig, darum auch heuer ein großes Dankeschön an die vielen treuen Spenderinnen und Unterstützer!

Nun die Eingänge im Detail:

Spenden:	24.083,77€
davon zweckgewidmet:	90,00€
Mitgliedsbeiträge:	750,00€
Förderungen:	102.827,87€
Veranstaltungen:	645,00€
Zinsen:	5,26€
Eingänge insgesamt:	128.311,90€
Die Ausgänge im Detail:	
Überweisungen nach Nepal:	132.068,39€
Wirtschaftsprüfung/SPGS:	586,00€
KeSt:	1,32€
Ausgänge insgesamt:	132.687,00€
Saldo:	-4.375,10€



Wie jedes Jahr möchte ich betonen, dass der Vorstand sämtliche notwendige, inländische Ausgaben trägt und dafür keine Spendengelder verwendet werden. So wurden heuer sowohl alle Kosten für die Wirtschaftsprüfung und das Spendengütesiegel als auch nicht kontowirksame Ausgaben wie Druck, Porto, Homepage, etc. übernommen. Damit konnten wir, wie schon seit Bestehen von PHASE-Austria, jeden gespendeten Betrag ohne Abzug nach Nepal überweisen.

Zusammenfassend kann ich mich nur für die großartige Hilfe und Großzügigkeit aller Spendenden und Mithelfenden bedanken und hoffe auf ein Jahr 2018 mit weiterhin großer Spendenfreudigkeit!

Abschließend noch eine kleine Übersicht über die Kontoeingänge seit unserem Bestehen:

Eingänge:	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	€ 486.893	€ 9.948	€ 16.033	€ 9.424	€ 8.650	€ 31.908	€ 17.966	€ 53.728	€ 32.488	€ 139.157	€ 39.279	€ 128.312

Sie finden PHASE Austria auch auf Facebook:

[www.facebook.com/phaseaustria](http://www.facebook.com/phaseaustria)



Herausgeber:

**PHASE Austria.** Practical Help Achieving Self Empowerment.

Praktische Unterstützung für nachhaltige Entwicklung.

ZVR-Zahl 161877083, c/o Senta Vogl

Alszeile 119, 1170 Wien



Reinhard Kopf, (Kassier)  
Martin Maier, (Stellvertreter)

PS: Ein herzliches DANKESCHÖN wieder all jenen, die uns im letzten Jahr durch Bereitstellung von Portospesen, Kopien, Büromaterial und die Übernahme der bürokratischen Kosten etc. unterstützt haben!  
Jänner 2018